

Bahnhofsbrieife bei der Reichspost durchzusetzen. Mit vielen kleineren Fragen mußte er sich beschäftigen, Zeitungspreisen, Rabattfragen, der Frage der Sonntagsruhe, des Ladenschlusses usw. Er hatte das Glück, in Th. Schnitler-Düsseldorf und später in Kommerzienrat Dr. Hermann Stille-Berlin (gest. 1928) zwei Führer zu haben, deren starke persönliche Kräfte den Vereinsbestrebungen besonders förderlich waren.

Schon die Gründung des Vereins wurde von den maßgebenden Stellen der Eisenbahn beifällig aufgenommen. In der Folge wurde er als berufene Vertretung der Bahnhofsbuchhändler anerkannt. Der Verkehr mit der Eisenbahnverwaltung war für die Vertreter des Vereins stets ein angenehmer. Seit 1928 ist der Verein „anerkannter Fachverein“ des Börsenvereins.

So kann er, äußerlich konsolidiert, die Schwelle des zweiten Viertelfahrhunderts seines Bestehens überschreiten und seinen Mitgliedern auch weiterhin den beruflichen Rückhalt bieten, den sie von ihm erwarten.

Kurt Voelke.

## Die Fachbibliothek des englischen Buchhändlers.

Von W. J. Magenis, früherem Sekretär der Associated Booksellers of Great Britain and Ireland, Dozent für Buchhandel der Stationers' Company, Industrial Board.

(Schluß zu Nr. 87.)

Wir kommen jetzt zu den Nachschlagewerken, die uns entweder über Personen oder Bücher Aufschluß geben. Die Bücher über Personen zerfallen in zwei Klassen, in solche, die sich mit Verstorbenen, und solche, die sich mit lebenden Personen beschäftigen.

An erster Stelle unter den Büchern, die sich mit verstorbenen Personen beschäftigen, steht das »Dictionary of National Biography«. Der verstorbene Mr. Reginald Smith, einer der Teilhaber der berühmten Firma Smith, Elder & Co., hat es sich Tausende von Pfunden kosten lassen, um das Werk herauszubringen. Von namhaften Gelehrten aller Wissenszweige ließ er das Material sammeln. Nach dem Tode von Mr. Smith übergab seine Witwe das Werk mit allen Rechten der Universität, auf der ihr Gatte einst studiert hatte. Das Werk wird jetzt von der Oxford University Press weitergeführt und könnte in keinen besseren Händen sein. Der Plan des Werkes ist, eine Lebensbeschreibung hervorragender Personen zu geben, die entweder von einem Verwandten oder Bekannten des Verstorbenen geschrieben wurde. Dadurch wird das Werk zu einer offiziellen Biographie. Am Ende jeder Lebensbeschreibung werden sämtliche Werke und Schriften des Verstorbenen aufgeführt, sowie auch Werke und Schriften über ihn. Zweiundzwanzig Bände, die bis zum Jahre 1900 reichen, und drei Nachtragsbände bis zum Jahre 1911 sowie ein weiterer bis 1921 sind bis jetzt erschienen. Der Preis für das Werk beläuft sich auf ungefähr £ 25.—. »The Concise Dictionary of National Biography« ist ein einbändiger Auszug, der bis zum Jahre 1921 reicht und 21/— sh. kostet. Nachrichten über lebende Personen und ihre Werke findet man am besten in »Who's Who«, das jährlich neu erscheint. Alle Angaben in diesem Werk sind von den Personen selbst gemacht und müssen daher als richtig angesehen werden. Häufig wird im Buchhandel die Schwierigkeit aufgetaucht, das Erscheinungsjahr einer Schrift festzustellen und ein Blick in »Who's Who« genügt. Da Autoren nicht immer unter ihren eigenen Namen schreiben, so entsteht oft viel Mühe beim Feststellen einer Schrift. Zum Beispiel schrieb H. G. Wells unter dem Namen Reginald Blif, was wir aus Who's Who schnell ersehen können. Andere Schriftsteller geben Werke nur für Privatverteilung heraus und solche Bücher werden häufig nicht unter dem »copyright act« eingetragen, obwohl das Eigentumsrecht des Verfassers besteht. Sehr oft sucht man solche Veröffentlichungen vergeblich in den üblichen Buchhandelskatalogen und nur in Who's Who findet man sie. Das unentbehrliche Nachschlagewerk kostet £ 2.10.— und erscheint bei Messrs. A. & C. Black, Soho Square, London W. 1.

Anderer Nachschlagewerke über lebende Personen sind die Fachadressbücher der verschiedenen Wissenschaften. »The Medical Directory« gibt Aufschluß über die Veröffentlichungen der Mediziner; »Crockford's Clerical Directory« über Werke und Schriften von Theologen; »The Schoolmaster's Year Book« über Werke der Pädagogik. Die meisten Berufe haben ihr eigenes Jahrbuch mit entsprechenden Literaturangaben.

Vorzügliche Hilfe beim Feststellen von Literatur über ein bestimmtes Gebiet leisten die großen Enzyklopädien. An der Spitze stehen »The Encyclopaedia Britannica« und »Chambers Encyclopaedia«. Eine neue Ausgabe der ersteren ist soeben vollständig geworden, während Chambers vor drei Jahren zuletzt erschien. Die Encyclopaedia Britannica ist das umfangreichere Werk und enthält bedeutend mehr Material, doch ist auch Chambers vorzüglich bearbeitet. Jedenfalls sind beide Werke von großem Wert. Die Methode in beiden ist dieselbe. Ein Gegenstand wird von einer sachkundigen Person beschrieben und am Ende eine Liste der hauptsächlichsten Werke über den Gegenstand angefügt. Einige der größeren Artikel der Encyclopaedia Britannica sind später sogar in Buchform erschienen, z. B. Pelham's History of Rome und Dr. Wards Psychology. Der Preis der Encyclopaedia Britannica ist ungefähr 30 £, während Chambers Encyclopaedia nur ungefähr 12 £ kostet.

Nun kommen wir zu den Büchern, die sich mit Spezialfächern befassen, während wir bisher allgemeine Gegenstände suchten. Wir brauchen Bücher, die amtliches oder anderes Material über irgendein wichtiges Fach enthalten. Es gibt deren viele, aber eine Auswahl wird genügen. »The Statesman's Year Book« behandelt die öffentlichen Angelegenheiten aller Staaten der Erde. Neben vielem statistischen Material wird am Ende eine Liste von Büchern, die betreffenden Staaten behandelnd, gegeben. Diese Listen werden in allgemeine und offizielle eingeteilt und enthalten maßgebende Aufschlüsse. Zwei weitere Bücher der öffentlichen Verwaltung sind die »India Office List« und die »Colonial Office List«, die dem Statesman's Year Book ähnlich sind.

Ein weiteres sehr wichtiges Nachschlagewerk über wissenschaftliche Bücher ist der »Catalogue of British Scientific and Technical Books« und seine Supplemente. Dieser Katalog enthält ausschließlich wissenschaftliche und technische Werke aller Richtungen. Der Ausschuss der »British Science Guild« ist für die Veröffentlichung verantwortlich. Der Gilde gehören alle führenden Personen der Wissenschaft an, auch wird sie durch alle wissenschaftlichen Institute unterstützt. Alle wissenschaftlichen Fortschritte werden verfolgt und der Katalog wird von Zeit zu Zeit neu herausgegeben und auf dem laufenden erhalten. Für wissenschaftliche Spezialbuchhandlungen ist ein derartiger Katalog unentbehrlich. Er ist zu beziehen von The Guild, 6, John Street, Adelphi, London, und kostet 7/6 sh. Als Ergänzung zu diesem Katalog dient die Zeitschrift »Nature«, eine unserer großen Nationalzeitschriften, die ungefähr einmal monatlich eine Liste der Neuerscheinungen bringt. Diese Liste ist sehr wichtig, da sie nicht nur englische Veröffentlichungen, sondern die Erscheinungen der ganzen Welt berücksichtigt. Die Zeitschrift erscheint bei Macmillan & Co., St. Martin's Street, London W. C. 2. Weitere Aufschlüsse über naturwissenschaftliche Bücher findet man im »Handbook of Scientific and Learned Societies«, das im Verlag von Charles Griffin & Co., 42, Drury Lane, London W. C. 2, zu haben ist.

Auf dem Gebiet der Sozialwissenschaft gibt es ein kleines handliches Buch unter dem Titel: »What to Read«, das ausschließlich Sozialwissenschaft mit ihren Unterabteilungen, wie Nationalökonomie, Sozialismus, Konsumvereine, Gewerkschaften usw. behandelt. Die Herausgeber sind Dozenten der Sozialwissenschaft. Der Preis beträgt nur 1/— sh. und es kann von der Fabian Society, Tothill Street, Westminster, London S. W. 1, bezogen werden.

Es gibt noch viele wertvolle Bücher, die dem Buchhändler zur Fortbildung und Vertiefung dienen und ihm Wissen vermitteln, das er durch die Praxis nicht erlangen kann. Ich will einige solcher Bücher, die sich mit der schönen Literatur beschäftigen, anführen. Miß Edith Drew hat eine sorgfältige und auf-